Nr. 16. Beilage zum „General-Anzeiger". 1910.

Jeder Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt. (Gesetz vom 19. Juni 1901.)

Neue Edel-Dahlien.

Von Hans Heinrich. (Mit 3 Abbildungen.)

Die Ansprüche, die heute an eine vollendete Edel-Dahlie gestellt werden und mit den Zuchterfolgen von Jahr zu Jahr wechseln, sind sehr verschieden von denen vor kaum einem Jahrzehnt.

Damals gipfelte das ganze Bestreben der Neuheitenzüchter, an deren erster Stelle die Engländer standen, darin, eine Blumenform von höchster Vollendung zu schaffen! Ob die schöne Blume nun auf kurzem, krummem Stiel saß, ob sie erst mühsam im Laube des Busches gesucht werden mußte und die Pflanze viel oder wenig Blumen produzierte — einerlei — die edle Form und ihre Vollendung war die Hauptsache.

Nachdem dies aber erreicht war, denn ohne Frage ist die Kaktusform in ihren heutigen mannigfachen Variationen kaum noch zu verbessern, begann sich allmählich eine Übersättigung bemerkbar zu machen, und die Zuchtziele wurden auf den naheliegendsten Punkt, der Pflanze durch Beschränkung der Blättermassen, frühen Beginn der Blüte, lange Bestielung, freies Tragen der Blumen und größte Reichblütigkeit eine höhere dekorative Wirkung für den Gartenschmuck zu verleihen, gerichtet; die Blumen sollten sich zur Freude des Beschauers, frei über dem Laubwerk der Pflanze schwebend, dem Auge präsentieren. So setzte denn die Züchterarbeit an diesen Punkten ein, und die beigefügten Abbildungen der drei Edel-Dahlien-Sorten, „Poesie", „Magie" und „Blaustrumpf" zeigen deutlich den Erfolg der Arbeit. Die drei Vasen sind ohne die geringste Verwendung von Draht arrangiert, die Blumen zeigen die langen Stiele und die verschiedenen Blütenformen, leider aber nicht die Hauptsache, die köstlichen Farben und die große Reichblütigkeit der Pflanzen. Magie wird etwa 1,25 m hoch, hat lockeren Pflanzenbau und wenig Laubwerk, wodurch die reich und früh erscheinenden Blumen, die auf langen Stielen frei getragen werden, vorzüglich zur Geltung kommen. Die Farbe ist ein entzückendes, zartes Schwefelgelb, das sich nach und nach kräftig lachs bis karmin verfärbt, um an den Spitzen wieder in Grüngelb zu verlaufen. Die einzelnen Blumenblätter sind außen nadelspitz gestrahlt, während die inneren sich in leichtem Bogen einwärts neigen. Poesie wird etwa 1 m hoch, wächst als Pflanze etwas kompakter und ist sehr frühzeitig geradezu in verschwenderischer Fülle mit Blumen übersät. Die Farbe ist am Grunde crême bis leicht kanariengelb, verfärbt sich nach der Mitte der Blumenblätter zart lilarosa und läuft an den Spitzen wieder in schwefelgelb aus. Diese einzigartige Farbenverschmelzung ist so zart wie bei keiner anderen Edel-Dahlie! Dabei zeigt sie ihre tadellos gestrahlten mittelgroßen Blumen, die oft wagerecht auf langen drahtartigen Stielen stehen, hoch über dem Laubwerk der Pflanze dem Beschauer. Poesie ist mit ihren Gesamteigenschaften das Ideal einer Edel-Dahlie und wird bald der Liebling aller Freunde dieser schönen Blumengattung sein.

Blaustrumpf, von allen Dahlienkennern und auf den vielen Ausstellungen, wo sie gezeigt wurde, überall als bisher blaueste Edel-Dahlie anerkannt, besitzt eine tief violettblaue Farbe, der veilchenblau flimmernde Lichter einen ausgesprochen blauen Ton geben. Die Sorte dürfte als Vorläuferin der himmelblauen Edel-Dahlie gelten. Blaustrumpf und Poesie miteinander als abgeschnittene Blumen in einer Vase arrangiert, ergeben eine ganz wundervolle Farbenwirkung, Der Strauch wird 1 m hoch, trägt die schön gestrahlten Blumen auf langen, steifen Stielen frei über dem Laubwerk der Pflanze und ist überaus früh und reichblühend.

Abbild. 1. „Magie", Edel-Dahlien-Neuheit von W. Knopf, Roßdorf-Genthin.

Abbild. 2. „Poesie", Edel-Dahlien-Neuheit von W. Knopf, Roßdorf-Genthin.

Es dürfte bekannt sein, daß die beste Pflanzzeit für Edel-Dahlien Anfang Mai ist, wo sie als Knollen oder Pflanzen ins Freie gesetzt werden. Die Spezialkulturen für Edel-Dahlien von W. Knopf, Roßdorf-Genthin, Bez. Magdeburg, bringen die drei oben beschriebenen Neuheiten dies Jahr in den Handel, der reichhaltige, mit Bildern versehene Katalog wird an Interessenten auf Verlangen gern kostenlos gesandt, und enthält u. a. eine genaue Anweisung über die Pflege der Edel-Dahlien.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-53721-p1099-8

Die Verwertung des Rhabarbers.

Als erstes frisches Kompott, zu einer Zeit, wo es weder frisches Obst noch junges Gemüse gibt, erscheint der Rhabarber auf unserem Tisch und wird von Groß und Klein gleich gern gegessen. In England schon seit langer Zeit heimisch und als Volksnahrungsmittel sehr geschätzt, hat er sich seit Jahrzehnten auch bei uns in Deutschland den Platz erobert, der ihm seiner gesundheitlichen Wirkung und seines Wohlgeschmackes sowie seiner Billigkeit wegen zukommt. Um auch für die Wintermonate von diesem Kompott zu haben, kann man den Rhabarber nach folgenden Rezepten einmachen:

Rhabarbermarmelade. Eine genügende Menge Rhabarber wird geschält und in 2 cm lange Stücke geschnitten. Dann gießt man in einen Einmachekessel etwas Wasser, so daß der Boden bedeckt ist, schüttet den Rhabarber hinein, rührt dabei fleißig, damit er nicht anbrennt, und schlägt dann die Masse durch ein Sieb. Auf 500 g Rhabarbermus rechnet man 375 g Zucker, schlägt diesen in eigroße Stücke, welche man rasch in Wasser taucht und dann im Einmachekessel klar kocht. Hierauf gibt man das Rhabarbermus hinzu und läßt beides 20 Minuten kochen. Inzwischen hat man Einmachegläser geschwefelt und mit Rum umgespült, dahinein füllt man die Marmelade, legt nach dem Erkalten ein in Salizylspiritus getränktes Blatt Papier darauf, gibt noch einige Tropfen Salizylspiritus darüber und verbindet die Gläser mit Blase oder Pergamentpapier.

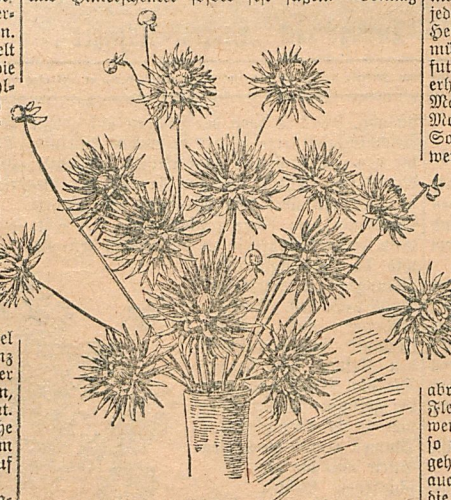
Rhabarber in Flaschen ohne Zucker. Der Rhabarber wird zu diesem Zweck so zart und jung wie möglich geschnitten, da er eigentlich nicht geschält werden soll, was aber nur dann geht, wenn man die gute englische Rhabarberart hat und von dieser die besten und zartesten Stengel nimmt; sonst ist das Abschälen vorzuziehen. Nachdem man die Stengel in 1 cm lange Stücke geschnitten hat, gibt man sie mit dem Saft von drei bis vier Zitronen in einen Einmachekessel und kocht sie weich, wobei die Stücke aber ganz bleiben müssen. Dann füllt man den Rhabarber in sauber gereinigte und geschwefelte Flaschen, welche man zuvor noch mit Rum umgespült hat. Nach dem Erkalten gibt man auf jede Flasche einige Tropfen Salizylspiritus und verkorkt. Beim Gebrauch kocht man den Rhabarber nochmals auf und gibt den nötigen Zucker daran.

Rhabarbersaft einzumachen. Die Rhabarberstengel und die dicken Blattrippen schneidet man in 2 cm lange Stücke, bringt sie mit dem Saft von sechs Zitronen zu Feuer, läßt sie weich kochen, dann abkühlen und drückt sie durch ein Tuch. Von dem so gewonnenen Saft rechnet man auf 500 g Saft 250 g Zucker. Den Zucker zerschlägt man in eigroße Stücke, taucht diese in Wasser, legt sie in den Einmachekessel und kocht den Zucker, bis er breit vom Löffel tropft. Dann gießt man den Rhabarbersaft hinzu, kocht beides noch 15 Minuten und füllt den etwas abgekühlten Saft in saubere, geschwefelte und mit Rum ausgespülte Flaschen. Ist der Saft völlig kalt, gießt man einige Tropfen Salizylspiritus auf die Flaschen und verkorkt.

Warmer Rhabarberpudding. 125 g Butter bringt man mit ¼ l Milch zum Kochen, gibt 125 g Zucker sowie 125 g feines Weizenmehl hinzu und rührt die Masse auf dem Feuer ab, bis sie vom Topf losläßt. Dann gibt man den Teig in eine Schüssel und läßt ihn etwas abkühlen, um hierauf noch sechs Eigelb sowie den steifen Schnee der sechs Eier darunter zu ziehen. Eine Puddingform streicht man mit Butter aus, streut Reibbrot darüber und bedeckt den Boden der Form mit einer Teigschicht, füllt auf diese eine Lage sehr süß gekochtes Rhabarber-Kompott ohne Saft, gibt darüber wieder eine Teigschicht und fährt so fort, bis die Form gefüllt ist; die letzte Schicht muß Teig bilden. Dann verschließt man die Form gut und kocht den Pudding eine Stunde im Wasserbad. Er kommt heiß mit Zucker bestreut zu Tisch. W.

Kleinere Mitteilungen.

Aufrichten gestürzter Pferde. Das Aufstehen der Vollhufer ist ganz verschieden von dem der Spalthufer. Eine Kuh richtet zuerst ihr Hinterteil in die Höhe, und wenn sie mit diesem vollständig steht, kniet sie noch und hebt sich nach und nach von den Knien auf. Das Pferd streckt dagegen zuerst die Vorderschenkel vorwärts und richtet seine Vorhand so auf, daß sie auf dem Brustbein liegt. Hat es sich in dieser Weise zurechtgelegt, so schnellt es in die Höhe, wenn es kann. Der Natur dieses Aufrichtens muß also bei der Unterstützung durch Menschenhand Rechnung getragen werden. Dem gestürzten Pferde, das frei von Deichsel und Strang sein muß, sind darum zunächst die Vorderschenkel zum Aufspringen zurechtzulegen, und sollten diese unter der Brust liegen, so müssen sie hervorgezogen werden. Zu diesem Zwecke wird es mit der Vorhand — Kopf, Hals und Widerrist — so gehoben oder seitwärts gedrückt, daß es auf dem Brustbein ruht. Ein Mann stellt sich einige Schritte vor dasselbe und faßt mit der linken Hand den rechten, mit der rechten Hand den linken Trensenzügel lang straff und gibt damit hebende Anzüge. Gleichzeitig wird das Pferd am Schweif gehoben und zum Aufstehen angeregt. Ist der Boden glatt, so muß er vorher mit Sand oder Asche bestreut, oder mit Stroh oder Decken belegt werden, und zwar so, daß Vorder- und Hinterschenkel sofort fest fußen. Vermag



Abbild. 3. „Blaustrumpf", blauefte Edel-Dahlie der Gegenwart.
Zu dem Artikel: „Neue Edel-Dahlien".

ein Pferd aus irgend welchem Grunde trotz dieser Unterstützung nicht aufzuspringen, so zieht man, wenn es bereits auf dem Brustbein liegt, einen Strick oder Gurt unter die Brust, dicht hinter den Vorderbeinen durch und unterstützt es so durch Heben auf beiden Seiten. R.

Zur Fütterung der Kühe. Erhalten die Kühe ein konzentriertes, leicht verdauliches Futter, so genügen zwei Futterzeiten, jede auf drei Stunden berechnet. Ist dagegen das Futter sehr voluminös, so empfehlen sich drei Futterzeiten. Zur Verdauung ist den Tieren möglichst Ruhe zu gewähren, weshalb es sich empfiehlt, das Reinigen, Putzen und Ausmisten während der Fütterung vorzunehmen. Die Fütterung hat stets pünktlich zu geschehen, andernfalls die Kühe überhungern und dann zu gierig große Futtermassen aufnehmen, wodurch Verdauungsbeschwerden herbeigeführt werden. Stets ist das Futter in kleinen Mengen vorzulegen, weil das frische Futter den Appetit reger erhält. Ein häufiger Wechsel in den Futtermitteln ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Wenn auch die neuen Futtermittel ebenso nahrhaft sind wie die früher gereichten, so leidet doch die Milcherzeugung durch den Wechsel, und die volle Produktion tritt erst nach einigen Tagen wieder ein. Ist ein Futterwechsel durchaus erforderlich, z. B. beim Übergang zur Grünfütterung, so darf derselbe nur ganz allmählich stattfinden; es wird alsdann selten ein Ausfall an Milch eintreten. M.

Behandlung der Schweine vor und nach dem Wurfe. Einige Zeit vor und nach dem Wurfe darf man der Sau kein saures Futter geben. Süße Milch oder Tränke, Hafer-, Weizen- und Roggenmehl ist das beste Futter. Zur Zeit des Wurfes muß man alles vermeiden, was das Tier beunruhigen könnte; denn sonst zeigt es nicht selten eine große Aufgeregtheit, die erst zu der Unart, die Jungen zu fressen, führt. In den meisten Fällen empfiehlt es sich, die zuerst geborenen wegzunehmen, bis der Geburtsakt vorüber ist. Sodann hat man sich zu überzeugen, ob die Mutter auch Milch hat oder nur ein Fleischeuter besitzt. Es dürfen nicht mehr Ferkel am Leben gelassen werden als Zitzen vorhanden sind. Hat das Mutterschwein genügend Milch, so läßt man die Ferkel fünf bis sechs Wochen saugen. Mangelt aber die Milch, so ersetzt man diese durch Kuhmilch, welcher anfangs etwas Zucker zuzugeben ist. L.

Zur Aufzucht der Schaflämmer. Welche Gaben von Kraftfutter den jungen Tieren zu verabreichen sind, hängt von dem wirtschaftlichen Zweck der Schafherde ab. Soll diese in erster Linie dazu dienen, um solches Futter durchzusuchen, welches von anderem Vieh nicht aufgenommen worden ist, und will man sich eine möglichst genügsame Herde erhalten, und ist man mit dem Erlöse aus der Wolle als Haupteinnahme zufrieden, so ist bei der Aufzucht der Lämmer nicht viel Kraftfutter erforderlich. Anders ist es jedoch in solchen Fällen, in denen die frühreife Herausbildung die Hauptsache ist. Solche Tiere müssen neben Heu und Stroh nicht nur Kraftfutter, sondern auch Hackfrüchte in rohem Zustande erhalten, dagegen sind gekochte Kartoffeln nur für Mastlämmer geeignet, welche im Alter von sechs Monaten dem Schlächter anheimfallen sollen. Sobald die Lämmer auf die Weide getrieben werden, muß die Fütterung von Hackfrüchten aufhören, dagegen ist die Zufütterung von Kraftfutter, insbesondere Körnern, vor dem Austreiben anzuraten. E.

Fleischmehl als Hühnerfutter. Die Zeit, wo die Hühner wieder fleißiger zu legen beginnen, ist da; wir erinnern unsere werten Leser deshalb daran, daß die Hühner jetzt besonders reichlich und kräftig ernährt werden müssen, wenn sie das Erhaltungsfutter, welches sie während des Winters gekostet, durch viele und große Eier lohnen sollen. Eiweiß spielt dabei die größte Rolle. Man verabreicht dasselbe am billigsten in Form von Fleischmehl. Der Preis des Fleischmehls scheint, wenn man nach Pfunden rechnet, allerdings nicht so niedrig, rechnet man jedoch nach dem Eiweißgehalt, welcher von keinem anderen Futtermittel auch nur annähernd erreicht wird, so stellt sich die Billigkeit sehr leicht heraus. Auch zur Aufzucht der Küken, sobald dieselben über das zarte Alter hinaus sind, eignet sich das Fleischmehl vorzüglich, namentlich wo der Auslauf ein beschränkter ist, die Tiere also keine animalische eiweißreiche Nahrung sich suchen können. Man beginne bei der Fleischmehlfütterung mit kleinen Gaben, welche man zwischen anderes Weichfutter mischt; denn anfangs scheint das Mehl den Tieren nicht zu schmecken. Alleinige Nahrung darf das Fleischmehl auch später nicht darstellen. Man mische es mit gekochten Kartoffeln, Kleie usw. zu einem dicken Brei, vergesse aber nicht, nebenbei auch trockene, feste Nahrung zu geben, damit die Verdauungswerkzeuge dauernd leistungsfähig bleiben. Zieske.

Gulaschsuppe, besonders für Jagdfrühstück geeignet. Zutaten: ½ kg Rindfleisch, ½ kg Hammelfleisch, ½ kg Schweinefleisch, 20 g Fett, 10 g Mehl, 20 g in kleine Würfel geschnittene Zwiebeln, 10 g Salz, etwas Rosen-Paprika, Suppengrün und ungefähr ein Suppenteller voll in 1½ cm große in Würfel geschnittene Kartoffeln. Das Fleisch wird in 1½ cm große Würfel geschnitten, die Sehnen und Knochen vorher ausgelöst und mit Suppengrün zur Bouillon gekocht. Die Zwiebelwürfel werden in Fett weich geschmort. Das Fleisch tut man dazu und brät es langsam durch, bis es etwas gebräunt ist, stäubt Mehl darüber nebst Salz und Paprika. Ist das Mehl gar, so füllt man die aus den Knochen und Abfällen gewonnene Bouillon darüber, verschließt den Topf gut und läßt das Gulasch ungefähr anderthalb bis zwei Stunden kochen. Eine halbe Stunde vor dem Anrichten gibt man die Kartoffelwürfel, das noch nötige Salz und Bouillon oder Wasser dazu. — Abgefettet, gibt man so die fertige Suppe zu Tisch. Von den Fleischteilen kann man an Stelle des Rindfleisches Hirschwildbret nehmen, auch kann nach Belieben das Hammelfleisch wegbleiben. Vortrefflich eignet sich das Wildbret der Hirschrippen dazu. A. Schw.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-53721-p1100-7

Saurer Schweinebraten. Will man eine Keule oder ein größeres Stück Fleisch 8—10 Tage aufheben, ohne es einzupökeln, so legt man es in eine Marinade aus gutem Bieressig bestehend, gibt Zwiebelscheiben, Gewürz- und Pfefferkörner, einige Lorbeerblätter und Wacholderbeeren, sowie ein Kräuterbündelchen daran. Bei der Zubereitung legt man das Fleisch in eine Pfanne, salzt es, gießt einen Teil der Marinade nebst etwas Wasser darunter und bratet es unter fleißigem Begießen im heißen Ofen. Sowie das Fleisch weich ist, nimmt man es heraus, verdickt die Sauce mit Mehl, das man gut damit verkocht, gießt vor dem Anrichten einen Teelöffel Maggi-Würze hinzu, gibt den Braten mit der Sauce auf, reicht Salzkartoffeln, Semmel- oder Kartoffelklöße dazu. B. v. H.

Fischfilet mit Morcheln. Einen mittelgroßen Schellfisch von etwa 3/4 kg häutet und entgratet man und wiegt das Fleisch fein; ebenfalls 125 g Luftspeck. Dann gibt man drei ganze Eier, 1/8 l saure Sahne, vier gewiegte Sardellen, 70 g geschmolzene Butter, Pfeffer, Zwiebel, Muskat und Salz nach Geschmack und soviel geriebenes Weißbrot oder Semmel ohne die braune Rinde daran, daß man eine geschmeidige Farce erhält, aus welcher man einen Filetbraten formt. Dieser wird schön und gleichmäßig mit Rauchspeck gespickt, dann auf eine Bratenleiter gelegt und in gebräunter Butter braun und gar gebraten. Eine Viertelstunde vor dem Anrichten gießt man 1/8 l sauren Rahm an die Sauce, gibt etwas Fleischextrakt hinzu und bindet mit aufgelöstem Kartoffelmehl. Frische Morcheln, wie sie uns jetzt der Wald bringt, werden mehrere Male mit reichlich Wasser gewaschen, bis aller Sand gründlich aus den Falten und Vertiefungen herausgespült ist. Dann läßt man in einer Kasserolle ein gutes Stück Butter zergehen, reibt eine kleine Zwiebel daran, gibt die Morcheln hinein und schmort sie gar; die Sauce muß ganz kurz sein und darf allenfalls mit etwas Kartoffelmehl gebunden werden. Beim Anrichten legt man das Fischfilet auf eine flache Schüssel und umkränzt es mit den Morcheln; die Sauce von dem Fischfilet reicht man besonders. Dazu abgekochte Kartoffeln. W.

Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für jedermann.

(Da der Druck der hohen Auflage unseres Blattes sehr lange Zeit erfordert, so hat die Fragebeantwortung für die Leser nur Zweck, wenn sie brieflich erfolgt. **Es werden daher auch nur Fragen beantwortet, denen 20 Pf. in Briefmarken beigefügt sind.** Dafür findet dann aber auch jede Frage direkte Erledigung. Die allgemein interessierenden Fragestellungen werden außerdem hier abgedruckt. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht beachtet.)

Frage Nr. 117. Schon im vorigen Jahre machte ich die Beobachtung, daß sich bei den von meinen Enten gelegten Eiern nicht nur an der Spitze, sondern auch an der Mittelrundung eine große Luftblase befand. Bei der versuchsweisen Bebrütung zeigte es sich, daß die Entenküken zwar ausschlüpften, aber nicht lebensfähig waren. In diesem Jahre ist dieselbe Erscheinung zu beobachten. Woran liegt dieses? K. F. in F.

Antwort: Uns ist eine derartige Abnormität noch nicht vorgekommen. Es muß sich doch um eine Unregelmäßigkeit der Funktionen im Eierstock und im Legekanal oder um eine unzweckmäßige Ernährung Ihrerseits handeln. Sie tun am besten, die betreffenden Zuchttiere zu kassieren. Zieske.

Frage Nr. 118. Ich beabsichtige einen Hühnerstall aus Holz zu bauen und zwar doppelwandig. 1. Wie weit müssen die beiden Wände von einander entfernt sein? 2. Muß man die Zwischenräume ausfüllen? 3. Welche Hühner sind gute Leger? P. W. in W.

Antwort: Jetzt werden meistens massive Stallungen erbaut. 1. Doppelwandige Holzställe haben Zwischenräume von 7 bis 10 cm. 2. Diese Zwischenräume müssen zwecks Zurückhaltung der Wärme und Abhaltung von Nässe sehr sorgfältig mit trockenem Moos, Heu, Laub, Torfmull oder Tannennadeln ausgefüllt (eingestampft) werden. 3. Gute Leger sind Italiener, Minorka, Orpingtons und Wyandottes; die beiden letzten Rassen setzen zugleich erheblich viel Fleisch an und legen im Winter. Zieske.

Frage Nr. 119. Ich habe in meinen Ziegenstall einen Schweinestall aus Bohlen und Brettern gebaut. Nun fressen mir aber die Schweine das Holz an, namentlich die Seitenwände, ich muß diese fast alljährlich erneuern. Wie stelle ich am besten dauerhaften Boden und Seitenwände her? Empfiehlt es sich, letztere mit Blech zu benageln, oder das Holz mit einer Flüssigkeit zu tränken, daß es die Schweine nicht mehr fressen? C. O. in W.

Antwort: Es wird Ihnen wohl nichts weiter übrigbleiben, als einen Fußboden aus hartgebrannten Klinkern auf die hohe Kante, zur Hälfte von unten in Kalkmörtel gelegt und oben in nicht zu schmalen Fugen mit Zement verstrichen, herzustellen und auch die Seitenwände auf einen halben Stein gemauert aufzuführen. Der Fußboden ist aber auch zu 2/3 seiner Fläche mit Bohlen zu belegen, die Schweine haben sonst ein zu kaltes Lager. Zum Benageln von Holzseitenwänden mit Blech ist nicht zu raten wegen der zu befürchtenden Verletzungen der Tiere durch das Lockerwerden von Nägeln usw., ebenfalls ist das Bestreichen mit Karbolineum oder ähnlichen Flüssigkeiten nicht zu empfehlen, da namentlich junge Schweine sich durch das Belecken der Wände Schaden an ihrer Gesundheit zufügen können. Ihren Tieren scheint Bewegung im Freien zu fehlen; wenn Schweine hierzu täglich Gelegenheit haben und in der Erde wühlen können, hört das Holzfressen in der Regel von selbst auf. V.

Frage Nr. 120. Bei meiner Kuh, welche am 1. September zum letzten Male gedeckt worden ist, hat es den Anschein, als wenn Sie nicht befruchtet worden ist. Woran kann man erkennen, ob eine Kuh tragend ist? W. Z. in Pl.

Antwort: Die Feststellung der Trächtigkeit in der ersten Hälfte der Tragezeit ist durchaus nicht so einfach, wie man dies im allgemeinen anzunehmen pflegt, selbst Sachverständige können sich hier irren. Geben Sie der Kuh früh morgens auf nüchternen Magen kaltes Brunnenwasser zu saufen, nimmt sie es nicht freiwillig auf, so müssen Sie es ihr mit der Flasche einflößen. Das kalte Wasser wirkt auf den Magen und auch auf den Fruchthälter ein, so daß sich das junge Tier im Mutterleibe ungemütlich beeinflußt fühlt und infolgedessen Eigenbewegungen macht. Wenn Sie die Faust etwas oberhalb der rechten Flankengegend ansetzen und leicht gegen den Leib des Tieres drücken, so müssen Sie bei der im sechsten Monat tragenden Kuh die Bewegungen des Jungen sicher wahrnehmen, oftmals sind diese auch von außen zu sehen. Fühlen Sie nichts, so ist die Kuh auch nicht tragend. V.

Frage Nr. 121. An einem Zaun möchte ich in Kästen eine Pflanze säen, die den Zaun dicht berankt, so daß Passanten nicht hindurchsehen können. Was raten Sie zu nehmen? Fr. P. in E.

Antwort: Unter den einjährigen Schlinggewächsen gibt es eine ganze Menge die sich für Ihre Zwecke eignen würden. Da ist Humulus japonicus, japanischer Hopfen, grünblättrig und Humulus japonicus fol. var. mit bunter Belaubung. Diese beiden Sorten gehören zu unseren besten Schlingpflanzen, sie sind ungemein schnell wachsend. Pflanzen erhalten Sie in jeder besseren Gärtnerei. Dann Lathyrus odoratus, wohlriechende und hochwachsende Blumenwicke, diese erfreuen sich großer Beliebtheit, der Samen wird im April an Ort und Stelle ausgesät. Maurandia Barclayana eignet sich mehr zur Bekleidung von Säulen und Bildung von Girlanden. Pflanzen erhalten Sie ebenfalls in der Gärtnerei. Ferner Tropaeolum Lobbianum, hochrankende Kapuzinerkresse, diese ist eine sehr reichblühende Schlingpflanze. Der Samen wird auch im April an Ort und Stelle gelegt. Gt.

Frage Nr. 122. Zwei junge Puten wollen durchaus nicht brüten. 1. Muß man sie vor dem März setzen? 2. Wieviel Eier legen Puten? 3. Brüten die Tiere nach dem Legen? — Von meinen zwei Bienenvölkern bekomme ich keine Schwärme, weil mein Nachbar sie stets einschlägt und auch in meinem Garten hängende Schwärme als die seinigen bezeichnet. 4. Wie schütze ich mich gegen ungerechte Ansprüche des Nachbars, und muß ich diesem den Zutritt zu meinem Garten gestatten? 5. Was empfehlen Sie mir als Behälter, Mobilbau oder Körbe?

Antwort: 1. Wenn Sie es nur richtig machen, können Sie Puten zu jeder Zeit setzen; junge Tiere mögen ja wohl etwas hartnäckiger sein. Die Zahl der Eier ist verschieden, sie schwankt zwischen 15 und 25 Stück. 3. Nach dem Legen werden die Puten von selber brütig. 4. Sie müssen in der Schwarmzeit auch auf Ihre Bienen Obacht geben und den Schwarm sogleich verfolgen. Zum Einschlagen muß Ihnen der Nachbar den Zutritt zu seinem Garten gestatten; allerdings kann er für etwaige Beschädigung der Gemüsepflanzen oder Bäume Schadenersatz verlangen. Wenn Sie genau wissen, daß ein Schwarm aus Ihrem Korbe gekommen ist, so brauchen Sie denselben natürlich nicht anderen überlassen. 5. Einem Anfänger empfehlen wir die Verwendung der sogenannten „Konitzkörbe"; diese haben oben einen flachen Deckel mit großen Spundloch. Auf diese kann man in der Trachtzeit sogenannte „Aufsatzkasten" (Nähmchenkasten) setzen und hat so die einfache Korbimkerei mit dem lohnenden Mobilbetrieb vereinigt. Zieske.

Frage Nr. 123. Ich habe ein Ackerstück von 160 Quadratruten, welches im letzten Jahre Kartoffeln trug und keinen Dung zu der Herbsteinsaat (Roggen) erhielt. Nun befürchte ich, daß nicht Kraft genug im Boden vorhanden ist, um recht schönen lohnenden Roggen zu bekommen. Ich habe daher die Absicht, im Frühling echten Peru-Guano überzustreuen; ist dies ratsam oder nicht? Wieviel muß ich per 100 Quadratruten haben und welche Zeit ist die beste zum Überstreuen? G. T. in L.

Antwort: Um den Roggen zu kräftigen, der auch nach abgeernteten Kartoffeln keinen Dung bekommen hat, empfiehlt es sich demselben zunächst und zwar sobald wie möglich eine leicht lösliche Stickstoffdüngung in Form von Chilesalpeter als Kopfdüngung zu geben. Es wird geraten auf 100 Quadratruten 25 Pfund feingemahlenen Chilesalpeter, den man der besseren Verteilung halber mit dem gleichen Gewicht Sand oder Asche vermischt, auszustreuen, jedoch nur bei feuchter Witterung. Diese Chilesalpetergabe wäre nach drei bis vier Wochen noch einmal zu wiederholen. — Eine gleichzeitige Kopfdüngung von Peru-Guano, d. h. nicht Rohphosphat, sondern ein aufgeschlossenes Superphosphat und zwar 50 Pfund auf die Fläche von 100 Quadratruten wird dem Roggen sehr dienlich sein, wenn ausreichender Regenfall eintritt. Bei andauernder Trockenheit wird die Kopfdüngung mit Superphosphat allein nur wenig zur Wirkung gelangen; schon deshalb ist es ratsam, die Gabe des viel leichter löslichen Chilesalpeters zuerst zu wählen und außerdem das Superphosphat. K. F.

Frage Nr. 124. Welche Kunstdünger sind am billigsten und besten für Reben, die teils Lehmboden haben, teils auf weißem Grunde stehen? Wann ist zu düngen? Fr. S. Sch. in K.

Antwort: Die Düngung der Reben-Kultur wird nach wie vor am besten durch Aufbringen und Untergraben von guter Komposterde, vermischt mit kurzem Dünger und 4 bis 5 Ztr. Kainit und ebensoviel Thomasphosphatmehl pro Morgen (1/4 ha), und wenn der Boden kalkarm ist, noch mindestens 10 Ztr. eines hochprozentigen Kalkmergels bzw. gemahlenen kohlensauren Kalk dazu, ausgeführt. — Besteht das Rebgelände aus steilen Abhängen oder Terrassen, so wird man gut tun, den Kompost erst im zeitigen Frühjahr aufzubringen und unterzugraben. Ist der Rebgarten ziemlich eben und nicht von dem Auswaschen durch starke Regengüsse beeinflußt, so kann man die Düngung auch schon vom Herbst an, während des Winters, ausführen. K. F.

Frage Nr. 125. In meinem Fußboden befindet sich der Schwamm. Der alte Fußboden soll aufgenommen und ein neuer gelegt werden. Was ist zu tun, damit der Schwamm nicht wieder in den Fußboden kommt? Th. Z. in N.-Z.

Antwort: Das Wiederauftreten des Schwammes läßt sich am besten vermeiden, wenn wir ihm die Nährstoffe, Wasser und Holz, entziehen oder das Holz gleich von vornherein mit einem Schutzanstrich versehen. Als solcher bewährt sich vorzüglich die Anwendung einer zweiprozentigen Antinonninlösung, mit der alle Bretter, Balken, Dielen usw. zweimal bestrichen werden. Bodenfüllungen werden damit bis zur Sättigung getränkt. Antinonnin ist vollkommen geruchlos, dabei billig im Gebrauch, weil 1 l zweiprozentige Lösung zum Bestreichen von etwa 10 qm Holzfläche ausreicht. — Bei kürzlich angestellten Versuchen über die Bekämpfung des Hausschwammes haben wenige Zentner Kainit genügt, um den Schwamm von der Zerstörung der Dielung abzuhalten, bzw. vollständig zu vertilgen. Notwendig ist es aber, daß die Dielung, wenigstens zum großen Teil, den Kainit berührt, weil, wenn zwischen Dielung und Kainit ein hohler Raum bliebe, der Schwamm vielleicht an der unteren Seite der Dielung wuchern könnte. Da der Hausschwamm namentlich im Erdgeschoß zuerst auftritt, so ist es leicht, den Hohlraum unter der Dielung zu vermeiden, indem der Raum zwischen den Unterlagen bis zu deren gleicher Höhe mit trocknem Sand oder Schmiedeschlacken usw. ausgefüllt und dann der Kainit obenaufgestreut wird. Auf diese Weise kommt die Dielung hart auf den Kainit zu liegen. Überall, wo Kainit in unmittelbare Berührung mit dem Hausschwamm trat, soll dieser sofort verschwunden sein. Freilich, wo der Schwamm vermoderites Holz befallen hat, da kann ihm auch das Kainit nichts anhaben. W. M.-Fr.

Frage Nr. 126. Wann ist die beste Zeit, Wacholderbeeren zu pflücken? Wozu können Wacholderbeeren verwendet werden? H. F. in G., Schlesien.

Antwort: Der im April und Mai blühende Wacholder bringt seine Früchte, die Wacholderbeeren, erst im folgenden Jahre zur Reife. Im ersten Jahre bleiben die Beeren grün und ziemlich klein, im zweiten Jahre werden sie zu erbsengroßen, schwarzen, blaubereiften, fast kugelrunden Beeren, deren harte Fruchtschale ein bräunlichgrünes Mark und drei Samenkörner umschließt. Sie haben einen harzigen, bitterlichsüßen Geschmack und einen starken, balsamischen, besonders beim Verbrennen auf glühenden Kohlen hervortretenden Geruch, werden in großen Massen gesammelt und getrocknet und finden eine sehr reichhaltige, verschiedene Anwendung. So benutzt man sie in der Medizin äußerlich zu Umschlägen und Bädern, bereitet Wacholderspiritus und Salbe zu Einreibungen davon und wendet sie vielfach als innerliches, schweiß- und harntreibendes Mittel an; in der Küche dienen sie als Würze an Wildbret und anderes Fleisch, im Haushalt zum Räuchern in Krankenzimmern. Außerdem bereitet man in den Niederlanden den berühmten Genever oder Wachholderbranntwein, in England Gin daraus; ferner Wacholderlikör, Wacholderessig, Wacholderwein, Wacholderwasser, Sirup, ätherisches Öl und benutzt die Beeren auch hier und da als Zusatz zum Bier. — Die Wacholderbeeren sind übrigens auch nicht ohne direkten Nährwert, denn sie enthalten im Mittel 89,0 % Trockensubstanz: 5,0 % stickstoffhaltige Stoffe, 14,7 % Rohfett, 33,8 % stickstofffreie Extraktstoffe, 32,2 % Holzfaser und 3,3 % Asche. Zu erwähnen wäre noch die harntreibende Wirkung der Wacholderbeeren, ihre Anwendung als Heilmittel gegen Katarrhe und Atembeschwerden. Pferden gibt man gelegentlich Mischungen von Salz mit Wacholderbeerenpulver (25—30 g täglich) als Vorbeugungsmittel gegen Druse. Auch die zuweilen nachteiligen Wirkungen neuen bzw. etwas dumpfigen Hafers können durch Mitverabreichung von Salz und womöglich außerdem von etwas Wacholderbeerenpulver abgeschwächt werden. W. M.-Fr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-53721-p1101-2

Jeder Obstbaum trägt reiche u. gesunde Früchte. Man verl. gratis von F. Schacht, Braunschweig 84, die ill. Broschüre über Schädlingsbekämpfung.

M. Brockmanns ZWERG-MARKE

ist die richtige für schnelle Mast und Aufzucht! Hüten Sie sich vor Fälschungen! Jede Packung muß nebenstehende Schutzmarke tragen! Echt nur, wo unser Zwergschild aushängt! Allein. Fabr. M. Brockmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutritzsch 22.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen

Es meint kein Zwang aufgeübt

empfangene Sendungen zu behalten, indessen kommen Rücksendungen nie vor.
1 Probe-Bahnkiste netto 25 Pfund
ff. Waschseifen in 6 Sorten gemischt für 7 M. 90 Pf.
1 Probe-Postpaket 8¼ Pfund
ff. Toilette-Seifen (45 Stück in 20 Sorten) für 5 Mark.
Alles franko gegen Nachnahme. Billigster Einkauf. Versand zu wirklichen Fabrikpreisen.
C. M. Schladitz & Co.,
Seifenfabrik u. Versandgeschäft, Brettin a. Elbe.

25 % MEHR BUTTER MIT TITANIA

KÖNIGIN DER MILCHSCHLEUDERN
Bester Zentrifugal-Separator.
Hervorragende Neuheit.
Kein Halslager, kein Fusslager, keine Schnur, keine Teller.
Hängende Trommelspindel, Ölbad, unverwüstlich, schärfste Entrahmung bis auf 0,02—0,10 %.
Prospekte und Zeugnisse kostenfrei.
Märkische Maschinenbau-Anstalt „Teutonia" Frankfurt-Oder B4.

Wild u. Schlachtgeflügel, wilde Kaninchen
kaufe zu höchsten Tagespreisen, schließe auch bereits Wild für die ganze nächste Saison ab.
Alles gegen prompte Kasse.
T. L. Riemann.
Kontor: Berlin, Jerusalemerstr. 66.
N. B. Fernste Referenzen stehen zu Diensten. (69

Magenleiden!
Jedem, der an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, sowie an **Hämorrhoiden** leidet, teile ich auf Wunsch kostenlos mit, wie zahlreiche Patienten von diesen lästigen Übeln schnell und dauernd befreit worden sind.
Krankenschwester Marie in Wiesbaden S. 16, Nikolasstr. 6.

Einjährigen-Institut Kösl. n Rector **Fink.**

300 Sorten Harmonikas

Verf. p. Nachnahme. Bestr. Dankschreiben.
Wolf & Comp. Harm.-Fabrik
Klingenthal Sa., Nr. 673.
Katalog üb. alle Musikinstr. umsf.

Kinderwagen und Sportwagen, Kinderstühle, Klappstühle etc. zu Extra-Preisen dir. an Private. Prachtkatalog (320 Seiten) umsonst u. portofrei
Lyra-Werke Hermann Klaassen in Prenzlau, Postfach K 184.

P. P.
Ihre Rino-Salbe hat voriges Jahr meinem Knecht, welcher Flechten hatte, ausgezeichnete Dienste getan. Ich bitte Sie deshalb, mir sofort wieder 1 Dose zu senden.
J. Jähnig.
Oberh.-Dorf 1./6. 06.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Werbebüro-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Atemnot der Pferde

Druse, chron. Husten und Katarrh, Hartschnaufen heilbar. Auskunft über neueste erfolgreichste Heilmethode, auch von Spat und Fesellähme unentgeltlich durch die **Löwen-Apotheke, Dresden 139.**

Medol

unverdünnt aufgetragen ist das Beste gegen
Kalkbeine der Hühner.
Proben und Literatur gratis und franko.

PREISE			
20 gr Flasche M —.20		250 gr Flasche M 2.—	
50 „ „ „ —.50		500 „ „ „ 3.—	
100 „ „ „ 1.—		1 Liter „ „ 5.—	

William Pearson, Hamburg.

NITRAGIN

Bakterien-Impfstoff für Hülsenfrüchte u. Klee.

Billigste Stickstoffzufuhr

pro Morgen M. 2,— bei kleinen Samen (¼ Hektar) M. 4,— bei grossen Samen.
Auf Wunsch in fester, unvollkommener Form zu 75 Pfg.

Bedeutende Ertragssteigerung

des Futters und der Gründüngungsmasse.

Unentbehrlich für jeden Landwirt

glänzende Gutachten von Behörden und Landwirten. — Ill. Prospekte, Zeugnisse und Auskunft: (69

Agrikulturwerke Dr. A. Kühn, Wesseling 22, Köln.

20 Millionen jj. Kiefern v. Sandboden ⁰/₁₀₀ 60, 80, 100, 120 Pf. 3j. Fichten, ⁰/₁₀₀ von M. 1.20 an. Kiefernsamen à Kilo M. 4.50. Alle anderen Pflanzen nach Preisliste äußerst billig bei **Ed. Andrack** in Zeischa bei Liebenwerda 5.

Bar Geld verleiht an jedermann reell, diskret u. schnell, mäßige Zinsen gegen Ratenrückzahlung. C. Gründler, Berlin W. 191, Friedrichstr. 196. Provision vom Darlehn. Viele Dankschreiben.

Man spart Zeit und Geld mit Henle's tausendfach **erprobten Wäschemangeln Waschmaschinen Wringmaschinen** überallhin bahnfrachtfrei. Illustr. Preislisten grat. u. frko. **B. Henle, Nürnberg N 2.**

Zur rentabelsten **Schweinehaltung** ist eine Comfrey-Anlage erforderlich. Man verlange Kulturanweisung gratis. Jetzt gepflanzt, Frühjahr zeitl. Ertrag. Eichemeyer, Duderstadt 39.

Die besten Uhren

Spezialität: Präzisionsuhren zusammen 14 mal prämiiert, liefert die Deutsche Uhren-Industrie Berlin 232, Lindenstr. 16-17

Echt silberne Remont.-Uhren, primaprima Werk, gesetzl. gestemp genau abgez., 6 Rubis 2 echte hochf verz Gold änder, vergold. Zeiger M. 8,45
Dieselbe Uhr, 2 echt silber. Deckel, 10 Rubis. allerfeinstes Werk, in hocheleganter Ausführung M. 12,75
Ankeruhren, 15 Rubis, 3 Deckel, echt Silb., 2 echte Goldränder, prima Präzisions-Werk M. 15, 18, 23, 25, 30
Gutgehende Nickel-Remontoir-Uhren von M. 2.70 an
Versilberte Uhren, 2 echte Goldränder „ „ 5.75 „
Echt goldene prachtvolle Damenuhren „ „ 13.75 „
Weckeruhren, genau u. pünktlich weckend „ „ 1.80 „
Regulateure, gutgehend, Nussbaum poliert „ „ 5.75 „
Phonographen, laut spielend, reiner Ton „ „ 4.50 „
Für jede Uhr 3 Jahre schriftl. Garantie. Umtausch gestattet oder Geld zurück.
Pracht-Katalog über Uhren jeder Art, hochmoderne Ketten, Ringe, Broschen, Gold-, Silber-, Kupfer-, Nickel- u. Bronzewaren, Photograph. Apparate, Musikwerke etc. gratis u. frei ohne Kaufzwang.

Wenn wir Sie sprechen könnten
würden wir Sie sicher davon überzeugen, dass Sie durch direkten Bezug aus unserer Fabrik in **Anzugstoffen, Paletotstoffen, Hosenstoffen, Westenstoffen, Damentuchen etc.** unbedingt Vorteile haben. Spezialität: Erstklassige Neuheiten in besser. Qualität. zu allerbilligst Preis. Verlang. Sie durch Postkarte Must., wir senden dieselb. sofort franko ohne Kaufzwang.
Lehmann & Assmy, Spremberg L. 37.
Grösste u. älteste Tuchfabrik Deutschlands dies. Art.

Für nur 2,50 Mk.

versende ich einen gutgehend Wecker m. nacht. u. tr. Zifferbl. Neuheit! Nur 4 Mk. kostet ein elegant ausgestattet., patentamt. geschützter Kronenwecker mit nachtleuchtendem Zifferblatt, sehr laut und lange weckend! Nur 8.30 Mk. kostet eine echt silb. Cyl.-Rem.-Uhr, 6 Rubis, mit doppelt. Goldrand. Die echte Ia., 10 Rubis, 11 Mk., 2 jähr. schriftl. Garantie. Wer wirklich viel Geld beim Einkauf solcher Ware sparen will, versäume nicht, meinen neuesten, reich illustriert. Pracht-Katalog üb. sämtl. Uhren, Ketten, Gold- u. Silberwaren etc. grat. u. frk. zu verl. Abnehmer u. Wiederverkäufer verl. meinen neuesten Engros-Katalog. Vorteilhafte u. billige Bezugsquelle in Uhren, Fournituren, Werkzeugen, Ketten und Goldwaren etc.
Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsend. Porto u. Verpack. extra. Umtausch gestatt.
Hugo Pincus, Hannover 37.
Uhren billigerer Qualität:
Nickel-Rem.-Uhr, 30 Std. . 2.40
Versilb. Rem.-Uhr, 30 Std., m. Gold 3.20
Weckeruhr mit Abweiser . 1.50

Lyra-Fahrräder sind die besten und die billigsten

Prachtkatalog umsonst u. portofrei.
Lyra-Fahrrad-Werke Hermann Klaassen in Prenzlau. Postfach Nr. F 184.

Haben Sie Bedarf in Forstpflanzen, Heckenpflanzen, höchst. wie niederen Rosen, Beerenobststräucher 2c. 2c., fordern Sie, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken, Preisliste gratis. (81
Rudolf Schmidt, Forstbaumsch., Bellingen i. H. 5.
Porto u. Mühe machen sich bezahlt, v. Forstpflanzen sende auch gern Proben.

Ungeziefer jeder Art in Haus und Garten bekämpft man leicht und sicher nach meiner Anweisung, die Sie umsonst und franko erhalten durch (100
Laborat. Proticlor, Dresden 22.

Verzinkte Drahtgeflechte, Drahtzäune, Hugo Wolff & Paul Friedrich, Friedrichshagen bei Berlin. 5) Preisliste gratis und franko.

Neurasthenie
(Nervenschwäche). Wie ist dieselbe vom ärztlichen Standpunkte aus ohne wertlose Geheimmittel zu behandeln und zu heilen? Preisgekröntes Werk, illustriert, zu beziehen gegen Einsendung von Mk. 1.00 in Briefmarken franko vom Verfasser **Dr. med. RUMLER,** Genf 895, Schweiz.

Bar Geld an jedermann, reell, diskret u. schnell verleiht zu mäß. Zinsen auch gegen Ratenzahlung. Selbigeber C. A. Winkler, Berlin 296. Winterfeldstr. 34. Prov. vom Darlehen. Notariell beglaub. Dankschr.

Bettnässen! Befreiung garantiert sofort. Auskunft umsonst. Alter, Geschlecht angeben! Institut „Sanitas", Velburg 27 (Bay.).

Heirat.
Fräulein, 24 Jahre, häuslich und wirtschaftlich erzogen, tadellojer Ruf, 15000 Mk. Vermögen, davon 5000 Mktg., sucht Lebensg. f. Bewerber, die nicht nur des Geldes wegen zu heiraten gedenken, wollen u. to. unter Offerten jenden unter **„Ideal" Berlin NW. 7** postlag.

Geld verborgt Privatier an reelle Leute, 5 Prozent. Ratenrückzahl. 3 Jahre. Kinder postl. Berlin 27.

Rheumatismus Gicht, Ischias, Nervenleidenden teile ich gerne umsonst brieflich mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde.
Carl Eader, (20 Illertissen (Bayern).

Bekannt reelle, gute Bedienung.

Tausende Raucher empfehlen meinen garantiert ungeschwefelten, deshalb sehr bekömmlichen und gesund. Tabak. 1 Tabakspfeife umsonst zu 9 Pfd. mein. berühmten Förstertabaks für 4,25 franko. 9 Pfd. Pastorentabak u. Pfeife kosten zus. 5 Mk. fr. 9 Pfd. Jagd-Kanaster mit Pfeife Mk. 6,50 frko. 9 Pfd. holl. Kanaster u. Pfeife M. 7,50 frko. 9 Pfd. Frankfurter Kanaster kostet franko mit Pfeife 10 Mk. Bitte angeben, ob nebenst. Gesundheitspfeife od. eine reichgeschn. Holzpfeife od. eine lg. Pfeife erw.
E. Köller, Bruchsal (Baden).
Fabrik. Weltruf. (7

Für die Redaktion: Bodo Grundmann, für die Inserate: Joh. Neumann, Druck: J. Neumann, sämtlich in Neudamm. — Verlag von Richard Arnold, Kemberg (Bez. Halle)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-53721-p1102-8